

Standard Operation Procedures Bremen Airport (EDDW/BRE)



Effective 01 JAN 06 - Revision 15 OCT 08
by Tobias Vollmann

1. Stationen - Zuständigkeiten und Aufgaben

• Bremen Radar	EDWW_CTR	123.920
• Bremen Radar	EDDW_APP	125.650
• Bremen Tower	EDDW_TWR	118.500
• Bremen Ground	EDDW_GND	121.750

Grundsätzlich übernimmt jede Station zusätzlich sämtliche Aufgaben unterer nicht besetzter Stationen.

a) Ground

- Erteilen der Clearance für IFR-Flüge
- Erteilen von Startup- und Pushback-Clearance
- Erteilung und Überwachung der Rollanweisungen von der Parkposition zu anderen Positionen auf den Flugbetriebsflächen bzw. zu den Haltepositionen der Pisten (VFR und IFR), wie auch von den Pisten zu den Parkpositionen.

b) Tower

- Festlegung der Start-/Landebahnkonfiguration
- Start- und Landefreigaben
- Kontrolle aller IFR und VFR Flugbewegungen innerhalb der Kontrollzone (bis 2500 ft MSL).

c) Departure/Arrival (Bremen Radar)

- Führung des IFR-Verkehrs auf SIDs und STARs zur Lärmminimierung
- Bei Departures wird das Luftfahrzeug auf FL100 oder in Koordination mit Bremen Radar (CTR) auch höher geführt.
- Die Übergabe an Bremen Radar (CTR) soll so rechtzeitig erfolgen, dass das Luftfahrzeug durchsteigen kann.
- Arrivals werden von Bremen Radar (CTR) auf FL110 herunter geführt. Die Übergabe an Bremen Radar (APP) soll so frühzeitig erfolgen, dass das Luftfahrzeug durchsinken kann.

2. Auflagen für Starts und Landungen

Freigaben für Start und Landung erteilt der Tower in Koordination mit der Anflugkontrolle (APP).

- Düsenflugzeuge mit mehr als 20 t AUW sollen bei Landungen auf RWY 27 auf TWY A abrollen.
- Die befestigten Bahnteile vor den jeweiligen Schwellen sind ausschließlich als Sonderstartbahn für Beluga genehmigt.
- Die Grasflächen sind für alle Flugzeugbewegungen ungeeignet.
- Flugzeuge der Kategorie Heavy und Medium rollen über TWY A zum Start auf RWY 09. Flugzeuge der Kategorie Light dürfen darüber hinaus auch TWY C benutzen.

3. Rollen auf TWY und dem Vorfeld

Rollbewegungen werden von der Rollkontrolle (GND) in Koordination mit dem Tower durchgeführt.

- TWY G und H gesperrt für Luftfahrzeuge mit einer Spannweite ≥ 36 m.
- TWY B gesperrt für Luftfahrzeuge über 5,7 t MPW und für Motorsegler.
- TWY K gesperrt für Luftfahrzeuge mit Spannweite > 24 m.
- Die nördliche Standplatzrollgasse (Verlängerung C/H) ist für Luftfahrzeuge bis ausschließlich 52 m Spannweite verfügbar.
- Die südliche Standplatzrollgasse (Verlängerung G) ist für Luftfahrzeuge bis ausschließlich 36 m Spannweite verfügbar.
- Parkrichtung auf dem Vorfeld ist Südwest, d.h. Einfahrt über C/H und Ausfahrt über G.

4. Triebwerksstandläufe

Triebwerksstandläufe dürfen nur in Absprache mit der Rollkontrolle (GND) und auf den dafür vorgesehenen Flächen durchgeführt werden.

- a. Flächen für Triebwerksstandläufe sind
 - i. Rampe 2 für Luftfahrzeuge bis 5,7 t MPW
Hierbei ist darauf zu achten, dass der Betrieb auf TWY B nicht beeinträchtigt wird
 - ii. Nebenstartbahn 23 südlich des Kompensierplatzes für alle Luftfahrzeuge.

5. Intersection Take-off

Aus Lärmschutzgründen werden Luftfahrzeugführer von Propellerflugzeugen und Flugzeugen mit Turbinenpropellerantrieb über 2000 kg Höchstabflugmasse (MTOM) durch die Rollkontrolle bei Abflügen von Piste 27 grundsätzlich über die Kreuzung E anstelle der Kreuzung F freigegeben. Ausnahmen hiervon (aus Flugsicherheitsgründen) sind zusammen mit der Rollanweisung zu beantragen.

6. Startbahn 23

Die Startbahn 23 steht Luftfahrzeugen bis 5.700 kg MTOM (light) für Starts nach VFR am Tage über die Abflugstrecken SIERRA und WHISKEY zur Verfügung. LfZ bis 5.700 kg MTOM werden hierbei grundsätzlich über die Kreuzung D zur Startbahn 23 freigegeben.

Abflüge von Startbahn 27 und/oder über NOVEMBER oder LIMA sind ggf. mit der Rollanweisung zu erbitten. Landung auf Piste 23 sowie Start und Landung auf Piste 05 sind nicht zulässig.

7. Sonstige Freigaben

- a. Abflüge nach Hamburg (EDDH/HI)
 - i. Freigabe von EDDW_GND auf max. FL 90
 - ii. Abgabe von EDDW_APP an EDDH_APP
- b. Abflüge nach Hannover (EDDV) und Braunschweig (EDVE)
 - i. Freigabe von EDDW_GND auf max. FL 90
 - ii. Abgabe von EDDW_APP an EDDV_APP